

# MÖSERKURIER



MONATLICHES MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE EINHEITSGEMEINDE

Februar 2011

## BESCHLOSSEN

Kinder, die bis zum 30. Juni 2012 das 6. Lebensjahr vollendet haben, müssen bis 1. März 2011 für das Schuljahr 2012/2013 angemeldet werden.. S. 3

## INFORMIERT

Über das Recht auf die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis der Einheitsgemeinde Möser und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl am 20. März. S. 5

## GEWÄHLT

Janin Niele aus Möser organisiert in Magdeburg Sommer-Rockfestivals und kandidierte im Wettbewerb zur Magdeburgerin des Jahres. S. 7

## GEWANDERT

Die „Winterwanderung“ des Körbelitzer Heimatvereins fand bei schönstem Frühlingwetter mit lauem Lüftchen und viel Sonne auf trockenen Wegen statt. S. 9



*Akrobat schööööön!*



## Anmeldung schulpflichtig werdender Kinder für das Schuljahr 2012/2013

Gemäß des Rd.Erl. des MK vom 18. 06. 2010 – 23 – 80100/1-1 sind alle Erziehungsberechtigten verpflichtet, ihre schulpflichtig werdenden Kinder bis zum 01. 03. 20011 für den Schulbesuch an der zuständigen Grundschule, unter Vorlage der Geburtsurkunde oder des Familienstammbuches, anzumelden. Das Kind ist persönlich vorzustellen, es wird ein kurzes Gespräch mit ihm geführt.

Schulpflichtig für das Schuljahr 2012/13 werden alle Kinder, die bis zum **30.06.2012** das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anmeldung für den Bereich der Grundschule Möser erfolgt zu folgenden Terminen:

Datum	Uhrzeit	Ort der Abmeldung
Montag, 14. 02. 2011	7.00 Uhr – 16.00 Uhr	Grundschule Möser Gartenstraße 27 39291 Möser
Dienstag, 15. 02. 2011	7.00 Uhr – 14.30 Uhr	Grundschule Möser Gartenstraße 27 39291 Möser
Mittwoch, 16. 02. 2011	7.00 Uhr – 16.00 Uhr	Grundschule Möser Gartenstraße 27 39291 Möser

Alle Erziehungsberechtigten sind aufgefordert, die Anmeldungstermine unbedingt einzuhalten. Im Verhinderungsfall ist eine Rücksprache mit der Grundschule möglich.

☎ 039222/ 96218    📠 039222/ 96218  
E-Mail: [grundschule-m-o-e-s-e-r@t-online.de](mailto:grundschule-m-o-e-s-e-r@t-online.de)

### Zu vermieten in Hohenwarthe

Die Gemeinde Möser bietet auf dem Grundstück Hauptstraße 5 / 5c in Hohenwarthe zur Vermietung an:

- 1 Stück Nebengelass Größe 3,2 m x 7,7 m zum Preis von 50,00 Euro im Monat
- 1 Stück Nebengelass Größe 3,2 m x 7,7 m zum Preis von 50,00 Euro im Monat
- 1 Stück Nebengelass Größe 4,0 m x 7,7 m zum Preis von 60,00 Euro im Monat

Ausstattung: abschließbares Rolltor, Licht, Steckdose.

Bei Interesse bitte eine Bewerbung an die Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8, 39291 Möser richten. Bei Rückfragen erreichen Sie unsere zuständige Bearbeiterin unter der Telefonnummer 039222 / 90867.

## Öffentliche Bekanntmachung über die Erhebung der Grundsteuer A und B für das Jahr 2011 in der Gemeinde Möser für nachfolgend aufgeführte Ortschaften: Hohenwarthe, Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl, Schermen.

Die vorgenannte Gemeinde macht auf Grund des § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 in der derzeit geltenden Fassung von der Festsetzung der Grundsteuer A und B durch öffentliche Bekanntmachung Gebrauch.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2011 wird mit den in dem zuletzt erteilten Abgabenbescheid festgesetzten Vierteljahresbeiträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz Gebrauch machen (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2011 in einem Betrag am 01. Juli 2011 fällig.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage zu laufen beginnt, der auf die öffentliche Bekanntmachung folgt, durch Widerspruch, der schriftlich oder zur Niederschrift an die Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8 in Möser, zu erheben ist, angefochten werden.

Möser, den 20. Dezember 2010  
gez. Jantz

## EINWOHNERZAHLEN DER ORTSCHAFTEN IN DER EINHEITSGEMEINDE MÖSER AN DEN VORANGEGANGENEN 12 MONATEN

Gemeinde	31.1.	28.2.	31.3.	30.4.	31.5.	30.6.	31.7.	31.8.	30.9.	31.10.	30.11.	31.12.
Hohenwarthe	1431	1425	1423	1420	1418	1415	1410	1405	1411	1409	1404	1403
Körbelitz	494	483	482	480	474	470	468	461	458	457	458	457
Lostau	1933	1934	1935	1931	1941	1945	1944	1948	1942	1946	1941	1948
Möser	2706	2707	2702	2706	2706	2700	2695	2699	2702	2684	2672	2672
Pietzpuhl	265	263	262	264	264	264	259	258	253	253	252	251
Schermen	1476	1478	1474	1474	1471	1471	1463	1468	1468	1471	1472	1468
<b>Gesamt</b>	<b>8305</b>	<b>8290</b>	<b>8277</b>	<b>8275</b>	<b>8274</b>	<b>8265</b>	<b>8239</b>	<b>8239</b>	<b>8234</b>	<b>8220</b>	<b>8199</b>	<b>8199</b>



Hinter der Gemeinde Möser bzw. vor allem der Ortschaft Lostau liegen wasserreiche Tage. Bereits am 17. Januar musste die Alarmstufe 4, die höchste Stufe, ausgerufen werden. Die Lage war schon dramatisch, wenngleich glücklicherweise die Höchststände aus dem Jahr 2002 nicht erreicht wurden. Die Deichanlagen wurden regelmäßig von Deichläufern überwacht. Für Sicherungsmaßnahmen vor allem an privaten Grundstücken wurden Sandsäcke gefüllt. Nach Auskunft der Verwaltung seien im Depot ausreichend Sandsäcke vorhanden gewesen. Bei Drucklegung dieser Ausgabe war nicht klar, wie sich der Pegel in der letzten Januarwoche entwickeln würde. Für Fragen und Meldungen zum Hochwasserschutz im Bereich der Gemeinde Möser hatte die Verwaltung unter (01 72) 3 82 48 81 eine Hotline eingerichtet.

Foto: psk

## Breitbandversorgung/DSL in der Gemeinde Möser

Aktuelle Information zum Umsetzungsstand der Breitbandversorgung/DSL in der Gemeinde Möser (Stand 13.01.2011)

Für die Ortsteile Körbelitz, Pietzpuhl und Schermen wurden 2009/2010 entsprechende Anträge für die Teilnahme am Förderprogramm gestellt und in Abstimmung mit dem MI des Landes Sachsen-Anhalt eine Ausschreibung veranlasst. Die wie bekannt leider kein Ergebnis hatte.

Nach mehrmaligen Ausschreibungen gab es Ende 2010 nun endlich ein Resultat, welches auch geprüft werden konnte und dieser Prüfung auch stand hielt. Mit diesem Prüfergebnis konnte ein Antrag auf Förderung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten Altmark gestellt werden.

Ein Zuwendungsbescheid für diese Maßnahme liegt der Gemeinde nun vor. Die Umsetzung muss bis Ende 2011 erfolgen. Der Zuschuss beträgt 87,5 Prozent der Gesamtausgaben. Ein Beschluss zur Auftragsvergabe wird zur nächsten Gemeinderatssitzung am 22.02.2011 erfolgen.

## GLÜCKWUNSCH DEN GEBURTSTAGSKINDERN IM FEBRUAR

Die Gemeinde Möser gratuliert recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Februar:

### Hohenwarthe

Elisabeth Fließ zum 88.  
Christa Böhlecke zum 84.  
Vera Wulkau zum 82.  
Käte Lohse zum 80.  
Erika Lenz zum 79.  
Joseph Demian zum 77.  
Wolfgang Martin zum 77.  
Ruth Dittrich zum 77.  
Hans-Joachim König zum 76.  
Annemarie Kaiser zum 76.  
Christa Seeliger zum 76.  
Inge Bertram zum 75.  
Rita Dusterhaupt zum 74.  
Ruth Wutzke zum 74.  
Wilfried Perschke zum 73.  
Dr. Lothar Petermann zum 73.  
Dorothea Brüggemann zum 73.  
Gertrud Blath zum 70.  
Rolf Küllmey zum 68.  
Gundula Kars zum 68.  
Udo Kollmey zum 68.  
Dr. Gernot Gasser zum 68.  
Inge Fabian zum 66.  
Peter Bullert zum 66.  
Ursula Neumann zum 66.  
Renate Endert zum 65.  
Inge Knoll zum 65.  
Körbelitz  
Käthe Ostrowski zum 89.  
Helmut Worch zum 88.  
Magdalena Witter zum 87.

Bodo Lange zum 75.  
Günter Nordmann zum 72.  
Margarete Uecker zum 69.  
Horst Schmidt zum 67.  
Lothar Wendefeuer zum 66.  
Lostau  
Erna Keller zum 88.  
Lotte Schulze zum 88.  
Gerda Menzel zum 87.  
Giesela Oppel zum 85.  
Eva Friedrich zum 85.  
Annemarie Derz zum 83.  
Alwine Bethge zum 82.  
Traudchen Dehne zum 82.  
Vera Rothe zum 80.  
Hiltraud Meyer zum 77.  
Günter Lentzsch zum 76.  
Elfriede Dömeland zum 75.  
Edith Voigt zum 75.  
Christa Weichsel zum 74.  
Ilse Henschel zum 74.  
Sigrid Barfuß zum 74.  
Annerose Hentschel zum 74.  
Waltraud Straßburger zum 73.  
Martin Plutte zum 73.  
Martin Pfeiffer zum 73.  
Manfred Starck zum 73.  
Editha Hausdorf zum 73.  
Ingrid Krauß zum 72.  
Willi Friedrich zum 71.  
Dr. Ludwig von Rohden zum 69.  
Dr. Karin Uschmann zum 69.  
Herbert Ludwig zum 69.  
Bodo Michael zum 67.  
Herbert Sauerzweig zum 67.  
Hannelore Rusche zum 67.

Hans Hegenbarth zum 66.  
Renate Nielebock zum 65.  
Doris Wagner zum 65.  
Möser  
Ewald Prüfer zum 88.  
Emma Kulla zum 88.  
Heinz Zwickert zum 85.  
Erna Skowronnek zum 85.  
Eva Hengefeld zum 84.  
Walter Haake zum 83.  
Waltraud Schwarz zum 82.  
Dr. Gottfried Wolff zum 81.  
Sonja Siebert zum 78.  
Sigrid Kotzulla zum 78.  
Helene Schwertfeger zum 77.  
Katalin Kiralj zum 76.  
Wilma Neubauer zum 76.  
Karla Simoneit zum 76.  
Dr. Engelbert Heberlein zum 76.  
Erika Thiele zum 75.  
Traude Jung zum 75.  
Maria Selke zum 75.  
Elisabeth Floegel zum 74.  
Franz Schumann zum 74.  
Marlies Hebenstreit zum 74.  
Lothar Barz zum 73.  
Albrecht Kluge zum 73.  
Rosemarie Gropler zum 72.  
Horst Borkow zum 72.  
Manfred Görmann zum 72.  
Wulf Francke zum 72.  
Hermann Herbert Koch zum 70.  
Günter Leixnering zum 70.  
Monika Bosse zum 70.  
Gerhard Gläser zum 70.  
Karl Merten zum 69.

Karin Adamik zum 69.  
Ingrid Baumgartl zum 69.  
Christa Brehorst zum 68.  
Monika Weigel zum 68.  
Brigitte Rohland zum 68.  
Brigitte Blach zum 68.  
Helmut Miehle zum 67.  
Regina Taudt zum 67.  
Manfred Benecke zum 67.  
Jörg Dölz zum 67.  
Dr. Bernd Lehmann zum 66.  
Uwe Steffen zum 66.  
Helmut Tschorn zum 66.  
Pietzpuhl  
Friedrich Brendel zum 70.  
Bärbel Tilsch zum 69.  
Gerd-Rüdiger Tilsch zum 68.  
Heidemarie Wagner zum 68.  
Schermen  
Ella Chochanski zum 88.  
Heinz Prellwitz zum 84.  
Eveline Winter zum 80.  
Ferdinand Ritter zum 80.  
Marie-Luise Koppe zum 75.  
Erhard Ziehm zum 75.  
Renate Reppin zum 74.  
Roswitha Dovatt zum 72.  
Siegfried Piller zum 71.  
Dorothea Kose zum 71.  
Ursula Kauder zum 70.  
Manfred Wucherpennig zum 70.  
Manfred Herfurth zum 69.  
Reiner Albert zum 68.  
Manfred Schultze zum 67.  
Lutz Henkel zum 66.  
Peter Kleber zum 66.

Neues aus Hohenwarthe

# Probleme durch Regen und Schneeschmelze

## Winterdienst

Noch ist der Winter nicht vorbei. Trotzdem sei an dieser Stelle ein Dank an unsere Gemeindearbeiter ausgesprochen. Klaus-Dieter Lesiczko und Ingo Schmalz sorgen zusammen mit der Fa. Neumann aus Detershagen für einen reibungslosen Straßenverkehr. Auch Axel Rogge sichert im Winter den Zugang für die sportlichen Aktivitäten rund um die Sporthalle.

## Hochwasser in Hohenwarthe

Nicht das Wasser der Elbe macht vielen Hohenwarther Hausbesitzern Probleme, sondern der Regen und die Schneeschmelze. Die Mergelschicht unter einem Kiespolster lässt das Wasser im Ort nicht grenzenlos versickern, sondern leitet unterirdisch nur sehr langsam ab. Dadurch gibt es im Wohngebiet „Eulenbruch“ und in den am tiefsten gelegenen Straßen des alten Ortskernes massives Eindringen von Wasser in die Keller.

Eine wichtige Voraussetzung für das Ableiten des Wassers ist das Beräumen der offenen Grä-

ben. Diese Aufgabe nimmt der „Ehle-Ihle-Verband“ wahr. Dass das Abpumpen des Wassers aus dem Keller nicht in die öffentliche Kanalisation erfolgen darf, müsste jedem Eigentümer bekannt sein.

## Informationspunkt

Die Tage werden länger und langsam beginnt die touristische Attraktivität von Hohenwarthe wieder zu wirken. Das belegen die vielen Besucher an den sonnigen Wochenenden. Die Öffnungszeiten des Informationspunktes werden flexibel an diese Bedingungen angepasst. So ist wieder von Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Nutzen Sie bitte auch den Hinweis aus der Januar-Ausgabe zu einer Ausleihe von Büchern.

Die Sprechstunden des Ortsbürgermeisters finden jeweils dienstags von 17.00 bis 18.30 statt.

## Noch Wünsche für das Neue Jahr

Wir wünschen allen Mitgliedern und allen Bürgern von Hohenwarthe für das Jahr 2011 alles

Liebe und Gute, vor allem aber Gesundheit. Das Glück soll Euch im neuen Jahr auf allen Wegen begleiten.

Die Vorstände der Hohenwarther Vereine

## Noch ein Dank für das vergangene Jahr

Der Ortsbürgerverein Hohenwarthe bedankt sich recht herzlich bei der Sparkasse Jerichower Land für eine finanzielle Unterstützung. Erst damit war es uns möglich, für den Weihnachtsmarkt 2010 das Kinderkarussell zu buchen. Das Karussell war auch zu diesem Weihnachtsmarkt wieder Anziehungspunkt für unsere kleinen Besucher.

## Vorschau für Juni 2011

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder zum Sommertheater nach Magdeburg fahren (eigene Anreise). Es wird das Musical „Die Schöne und das Biest“ gespielt. Geplanter Termin ist Sonntag, der 26. Juni 2011. Kartenbestellungen sind bis zum 20. Februar 2011 bei Doris Kollmey (Tel. 3430) oder Bärbel Hanke (Tel. 3392) anzumelden.  
Der Vorstand des OBV

## Bekanntmachung

über das Recht auf die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis der Einheitsgemeinde Möser und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 20.03.2011

1. Das Wählerverzeichnis zu o. g. Wahl der Einheitsgemeinde Möser mit den Wahlbezirken 000001 bis 000006 kann in der Zeit vom 28.02.2011 bis 04.03.2011 während der Dienststunden im Verwaltungsamt der Gemeinde Möser, Einwohnermeldestelle, Zimmer 44, Brunnenbreite 7/8, 39291 Möser, zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 16 LWO LSA).

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt werden. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum 04.03.2011, 12.00 Uhr, in der Gemeinde Möser, Einwohnermeldestelle, einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten eingeleitet werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 27.02.2011 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichti-

gung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Wer einen Wahlschein erhalten hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 6, Burg durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 der Landeswahlordnung (LWO) (bis zum 27.02.2011) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO (bis zum 04.03.2011) versäumt hat, wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist, wenn sein Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 18.03.2011, 18.00 Uhr, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 Buchst. a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit einer körperlichen Beeinträchtigung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann übersandt oder auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Möser, den 20.01.2011

gez. Jantz, Leiterin Fachbereich 1

# Tolle Winterwanderung rund um Lostau

Über 20 Teilnehmer sind der Einladung des Heimatvereines gefolgt und haben bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen einen wunderschönen Tag erlebt. Die Wanderwege waren trocken und es gab allerhand Neues zu entdecken. Nach einem schmackhaften Essen in der Bocksmühle ging es zurück mit der Pferdekutsche. Die Mitglieder des Heimatvereines freuten sich insbesondere, dass auch immer mehr Lostauer Bürger dem Aufruf zur gemeinsamen Wanderung folgen. Ein guter Ansatz um ins Gespräch zu kommen.

Heimatgeschichtlicher Vortrag zu den Geschehnissen des 2. Weltkrieges rund um Lostau

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass am 18. März um 19 Uhr im Landgasthof Lostau ein Vortrag zu den Geschehnissen des 2. Weltkrieges hier in der Gemarkung Lostau stattfinden wird. Der Publizist Helmut Menzel wird über seine Recherche, die vom Heimatverein vorbereitet und unterstützt wird, berichten. Seine Befragungen von Zeitzeugen haben viele neue Erkenntnisse zu Tage gebracht oder konnten manche Lücke im Recherche puzzle schließen.



## Volkssolidarität Hohenwaerthe

Wir hoffen, dass alle Mitglieder und Bürger unserer Einheitsgemeinde gut in das Neue Jahr 2011 gestartet sind und wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit.

Am 15. Februar laden wir alle Mitglieder zur Rechenschaftslegung 2010 ins „Eis-Cafe Schultze“ ein.

Am 22. Februar wollen wir mit den Senioren unserer Ortes Fasching im „Bürgerhaus“ feiern. Sie sind herzlich eingeladen.

Wie gewohnt trifft sich die Tanzgruppe jeden Freitag um 14.00 Uhr im „Infopunkt“. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Am 9. März 2011 bieten wir in diesem Jahr wieder eine Frauentagsfahrt an. Es geht nach Landsberg bei Halle. Folgendes Programm wird geboten: Abfahrt: 10.15 Uhr, 12.00 Uhr Mittagessen, 13.00 Uhr Führung durch die Keramikscheune mit Einkaufsmöglichkeit, 15.00 Uhr Frauentagsfeier mit Kaffeegedeck, Programm Musik und Tanz, 17.30 Uhr Rückfahrt

Preis: 38,50 Euro verbindlich zu bezahlen bis 15.02.2011

Vorschau: Am 24. Mai wollen wir nach Leipzig fahren (Stadtrundfahrt und Zoobesuch) und voraussichtlich am 19. Juli zum Operettensommer (Madame Pompadour v. Leo Fall) auf den Bierer Berg. Nähere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Der Vorstand

## Heizungspumpe fürs Gemeindehaus gewonnen

Lostau Ortsbürgermeister Helmer Frommholz beteiligte sich an einem Preisausschreiben von Eon Avacon und gewann. Und zwar eine Heizungspumpe des Energiedienstleisters, die am letzten Januar-Mittwoch an die Gemeinde übergeben wurde.

Die Firma Dymke tauschte daraufhin die alte Heizungspumpe im Gemeindehaus gegen die neue aus.

## Lewida – Leben wie daheim

Nach 19 Jahren hat das Blindenförderungswerk Sachsen-Anhalt seinen Firmennamen geändert. Das Unternehmen, das in Lostau den Wohnpark Heide betreibt, firmiert künftig unter dem Namen „Lewida – Leben wie daheim“. Damit soll vor allem deutlich gemacht werden, dass die Einrichtungen des Blindenförderungswerkes öffentlich für alle älteren und behinderten Menschen ist.

## TERMINE LOSTAU FEBRUAR

- 01.02. Ortschaftsratsitzung, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
- 03.02. Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr im Gemeindehaus
- 05.02. Raddball-Oberliga Männer, Sporthalle Lostau
- 08.02. Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr im Gemeindehaus
- 09.02. Klönstunde der Herren, 9.30 Uhr Gemeindehaus
- 10.02. Kinderbasteln, 16.00 Uhr im Gemeindehaus
- 10.02. Treff des Vorstandes der Volkssolidarität, 10.00 Uhr im Gemeindehaus
- 17.02. Handarbeitsgruppe Volkssolidarität, 14.00 Uhr im Gemeindehaus
- 23.02. Seniorenfrühstück, 10.00 Uhr im Gemeindehaus
- 24.02. Kinderbasteln, 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Die „Lostauer Lerchen“ treffen sich jeweils mittwochs um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wassergymnastik für Seniorinnen

Die Kurse finden jeweils um 9.00 Uhr, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr statt.

Wassergymnastik für Senioren

Der Kurs findet jeweils mittwochs um 11.30 Uhr statt.

Anmeldungen unter Tel. 039222/95854 – Frau Henschel oder Tel. 039222/4102 – Frau Bischoff

## Möseranerin Fast-Magdeburgerin – Rang 3 für Janine Niele

Mit 9,7 Prozent der abgegebenen Stimmen belegte Janin Niele aus Möser Platz drei beim Wettbewerb in der Landeshauptstadt, wo der Magdeburger bzw. die Magdeburgerin des Jahres gesucht wurden.

Janin Niele, die am 6. März 20 Jahre alt wird, lebt seit 19 Jahren in Möser. Ausrufungszeichen setzte sie indes zuletzt in der Landeshauptstadt, wo sie auf dem besten Weg ist, Magdeburg zu einem überregionalen Standort für große Sommer-Rockfestivals zu machen. Die 19-Jährige hat bereits zum vierten Mal in eigener Regie das große Sommerfestival „Rock im Stadtpark“ organisiert.

Janin Niele schwärmte mit 15 für die Band „Blickfeld“. Ihre musikalischen Helden kommen aus Braunschweig und für Janin Niele steht fest: „Blickfeld“ muss in Magdeburg spielen. So organisiert sie ihr erstes Konzert in einer



Musikkneipe in Magdeburg. Und das mit vollem Einsatz. Werbeflyer werden am heimischen Computer hergestellt und dann selbst verteilt. Und etwas naiv, wie sie später sagen wird, geht Janin los und fragt in Geschäften nach, ob diese das Konzert nicht sponsern könnten. Es funktioniert. Die Band rockt Magdeburg. Das war im April 2007.

Nach dem erfolgreichen Blickfeld-Konzert fasste sie den Entschluss, noch im gleichen Jahr das erste „Rock im Stadtpark“ auf die Beine zu stellen. Natürlich muss ihre Lieblingsband mit dabei sein. Der Stadtpark Rotehorn ist genau der richtige Standort für ein Sommer-Rockfestival. Und es gelingt. Zwar noch im kleinen Rahmen, aber erfolgreich. Da steht für Janin übrigens bereits fest, dass sie in die Veranstaltungsbranche gehen will. 2008 dann das zweite „Rock im Stadtpark“, ein bisschen größer als das erste und wieder ein Erfolg. Zwar nicht finanziell, da kommt sie gerade so über die Runden, aber die Bands kommen und das Publikum auch.

Übrigens war Janin Niele da immer noch minderjährig und musste sich für alles Geschäftliche einen „erwachsenen Partner“ suchen, denn Gastronomen und Musik-Agenturen akzeptieren keine Unterschrift eines 17-jährigen Mädchens.

Janin begann zwischenzeitlich eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau, steigt aber

nach ein paar Monaten wieder aus. Der Grund: Langeweile. Vor wenigen Wochen hat Janin übrigens bei der IHK ihre Prüfung als Veranstaltungskauffrau erfolgreich absolviert – als eine der wenigen sogenannten externen Prüflinge.

Das dritte „Rock im Stadtpark“ ging für Janin Niele dann böse aus. Sie hat auf die falschen Partner gesetzt und organisatorische Probleme und Verzögerungen im Programm verärgern das Publikum. Am Ende bleibt sie für ihr junges Alter auf einem Berg von Schulden sitzen. Aber gibt nicht auf. Sie ging drei bis vier Jobs gleichzeitig nach, um Geld zu verdienen, weil sie auf keinen Fall ihre Partner enttäuschen und ihnen nichts schuldig bleiben wollte. Spätestens da musste Janin erkennen, dass das Musikgeschäft ein Haifischbecken ist, in dem meistens nicht nachhaltig gewirtschaftet wird, sondern jeder das schnelle Geld im Auge hat.

Aber Janin lernt, denn nach jeder Veranstaltung setzt sie sich hin und analysiert genau, wie was gelaufen ist.

Janin Niele hat sich jedenfalls bereits einen Namen gemacht. Und welchen, kann man daran erkennen, dass es ihr gelungen ist, für das „Rock im Stadtpark 2011“ unter anderem die Band „Wir sind Helden“ in den Rotehornpark zu holen. Schon träumt sie auch davon, einmal die „Ärzte“ an die Elbe zu holen.

## Feuerwehr-Dienste Möser im Februar

04.02., 19.00 Jahreshauptversammlung

25.02., 19.00 Leitungssitzung

08.02., 19.00 Gerätedienst

22.02., 19.00 Gerätedienst

01.02., 19.00 Fahrzeugübergabe

15.02., 19.00 Fahrzeugübergabe

Die Jugendfeuerwehr trifft sich alle 14 Tage freitags um 17 Uhr.

## Volkssolidarität Möser

Die Senioren- Tanzgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 10.00 Uhr in der Feuerwehr.

Die Linedance-Gruppe trifft sich ebenfalls mittwochs um 19.30 Uhr in der Feuerwehr Möser.

Zum Singen treffen wir uns am 2. und 16. Februar in der Feuerwehr um 14.00 Uhr.

Der Kaffeenachmittag findet am 9. Februar um 14.00 Uhr im Landhaus statt. Dabei wird Frau Fischer als Vorsitzende der Volkssolidarität Möser Rechenschaft für das Jahr 2010 ablegen.

Nach Salzelmen ins Solebad fahren wir am 17. Februar. Treffpunkt ist wie immer um 9.00 Uhr am Landhaus und an der Schule.

## TSG sucht Volleyballer

Die TSG Grün-Weiß Möser beabsichtigt, die Abteilung Volleyball neu zu gründen. Hierfür suchen wir Sportler, die in ihrer Freizeit Freude

am Volleyball haben. Wir würden es begrüßen, wenn sich aus diesen Reihen ein Sportler finden würde, der die Funktion eines Übungsleiters übernimmt.

Bei der neu zu gründenden Volleyballgruppe soll ganz klar der Spaß und die Freude an dieser Ballsportart im Vordergrund stehen. Wer also Lust hat, in Möser an der Neugründung der Volleyballmannschaft mitzuwirken, der melde sich zur weiteren Absprache unter der Telefonnummer 039222/3558 bei Steffi Ernst oder bei Rudi Luka (039222/2542).

Im Rahmen der Findungsphase begrüßen wir auch gerade diejenigen, die noch nicht in der TSG organisiert sind mit einem vierwöchigen Schnuppertraining.

Der Vorstand der TSG Grün – Weiß Möser

## Störche in Schermen

Bei Kaffee und Kuchen möchten die Freiwillige Feuerwehr Schermen und der Förderverein alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Diavortrag über die Störche in Schermen einladen. Treffpunkt ist am 26.02.2011 um 15 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr.

FF Schermen und Förderverein



## Winterwanderung 2011 mit dem Heimatverein Körbelitz

Obwohl im Vorfeld betreffs der Witterung am vorgesehenen Wandersonntag seitens der Organisatoren und auch mehrerer Wanderlustiger einige Befürchtungen bestanden, fand die „Winterwanderung“ bei schönstem Frühlingwetter mit lauem Lüftchen und viel Sonne auf trockenen Wegen statt. 36 Wanderlustige aus Körbelitz und Nachbarorten hatten sich eingefunden. In guter Stimmung wurde der Weg Richtung Wörmlitz unter die Füße genommen. Bei guter Sicht konnte man in Höhe des Körbelitzer Hünengrabes die markanten Konturen von Magdeburg erblicken. Kurz vor Wörmlitz gab es einige Informationen aus der Historie unseres Nachbarortes.

Der weitere Weg, der am Rande der Körbelitzer Heide entlang führte, bot Sehenswertes, worauf Herr Steckel vom NABU, der uns begleitete,

aufmerksam machte. Wer nicht gerade mit seinem Nebenmann in ein Gespräch vertieft war, konnte eine Herde Mufflons durchs Gehölz und übers Feld stürmen sehen, u.a. Rehe oder hoch am Himmel Nilgänse und einen Seeadler beobachten. Eichelhäher und Specht ließen ihre Warnrufe ertönen, als sie die Wandertruppe gewahr wurden.

Einigermaßen hungrig und durstig näherten wir uns am Ende der Tour unserem Versorgungsstand, den Mitglieder der Jugendfeuerwehr und mit einem guten Angebot eingerichtet hatten.

Mit einem Dank an die jungen Leute und Frau Furgber sowie dem Hinweis auf die nächste Wanderung im Juni 2011 verabschiedeten sich die Wanderfreunde.

Dr. Klaus Müller, Heimatverein Körbelitz e.V.



Der Jugendclub „Pik As“ aus Möser machte den Kindern der Kita Schermen/Möser eine Freude. Damit die Kinder in der Kita Filme sehen können, hat der Jugendclub der Einrichtung einen Beamer, DVD-Player, Tonanlage und Film geschenkt. Auf dem Bild der Jugendclub-Vorsitzende Alexander Grimm und Erzieher der Kita. Wir hoffen auf eine positive Resonanz, denn nun brauchen die Kinder noch Filme.  
J.C. „Pik As“ e.V. Möser

### Verkehrsteilnehmerschulung

Eine sehr gute Resonanz hatte kürzlich eine Verkehrsteilnehmerschulung in Möser. Knapp 60 Teilnehmer wollten wissen, was es Neues gibt in Sachen Straßenverkehrsordnung gibt. Thomas Gaebler vom Verkehrsausbildungsdienst Magdeburg/Barleben/Colbitz, der im Auftrag der Bürger Verkehrswacht die Schulung durchführte, erläuterte, was sich in der Straßenverkehrsordnung verändert hat.

Hi, da bin ich wieder, Bibo der Bücherwurm aus Schermen...

...und ich habe drei Dinge, die ich loswerden will.

1. Ich wünsche allen Schulkindern eine schöne Ferienzeit. Sind die Ferien schon verplant? Nicht wirklich? Dann schaut doch mal in der Bücherei Schermen in der Schulstraße 3 vorbei. Geöffnet ist am Dienstag von 14 bis 18 und Mittwoch von 9 - 12 Uhr, also rafft euch auf und kommt vorbei.
2. Achtung, Achtung am 15. u. 16. Februar ist die Bücherei wegen Urlaub geschlossen!!!!
3. Wir feiern Fasching in der Bücherei am 22.02.2011 zwischen 15 und 18 Uhr. Also schnell in die Kostüme oder eine Pappnase auf und vorbeikommen. Alle lustigen Leute, ob Groß oder Klein sind eingeladen zur fröhlichen Runde.

Euer

Bibo Bücherwurm i. A. von Frau Krüger



### Volkssolidarität Schermen

Im Januar haben wir im Rechenschaftsbericht das Jahr 2010 noch einmal an uns vorüberziehen lassen. Fazit ist: „Es war ein sehr abwechslungsreiches Jahr.“ Die Planung für 2011 verspricht Gleiches.

Am Freitag, den 11. Februar 2011 um 14.30 findet im Saal der „Grünen Tanne“ der 2. Kaffeenachmittag statt. Unser Gast, Herr Schirmer, Kriminalist a.D., wird uns aus seinem Berufsleben berichten und wichtige Tipps für die eigene Sicherheit geben. Wir laden jeden Interessierten, auch Nichtmitglieder, dazu herzlich ein.

Nach Salzelmen zum Baden fahren wir am 7. und 21. Februar 2011 um 10 Uhr ab „Tanne“.

Zweimal im Monat treffen sich donnerstags die Strickliesel im Gemeindezentrum in Schermen.

Neu ist, dass unsere Vorsitzende Frau Dorothea Kose als „Leseoma“ in der Kita Möser/Schermen tätig ist. Wir pflegen somit den stetigen Kontakt der Generationen.

Wir wünschen Euch, liebe Senioren, weiterhin Freude an unserer Arbeit. Wer einmal „schnuppern“ möchte, ist herzlich willkommen.  
Euer Vorstand

### TERMINE SCHERMEN FEBRUAR

Jeden Montag Treffen der Schachfreunde, Gemeindezentrum Schermen, Schulstr. 3, Zeit: ab 15 Uhr

Jeden Dienstag Rommee in der Gemeindebücherei Schermen, Zeit: ab 15 Uhr

02./16. Mütter-Baby-Treff im Gemeindezentrum Schulstr. 3, Zeit: 9:30 - 11:30 Uhr

Ansprechpartner: Frau Gabriele Krüger Tel. 03921 / 98 83 83

07./14./21./28. Treff der Schachfreunde Schermen im Gemeindezentrum, Zeit: ab 15:00 Uhr

03./17. Treff der Handarbeitsgruppe im Gemeindezentrum, Volkssolidarität Zeit: ab 15:00 Uhr

22. Fasching bei Bibo, Bücherei Schermen Schulstr. 3, Zeit: 15:00 bis 18:00 Uhr



## Violinkonzert am 19. Februar in Lostau

Die Gemeinde Lostau hat für den 19.02.2011 den Gemeindesaal für ein Violinkonzert geöffnet. Eberhard Palm und Daniela Gebauer möchten mit dieser und ggfs. weiteren Veranstaltung versuchen, Kunst im weitesten Sinne in den ländlichen Bereich hineinzutragen. Diese Veranstaltung soll den Anfang einer Reihe von musikalischen Darbietungen sein. Das „Violinduo con dolcezza“ möchte an diesem 19. Februar ab 19 Uhr interessierte Zuhörer am mitnehmen in die Klangwelten von barocker über klassische und romantische Musik bis zu unterhaltsamen Werken des 20. Jahrhunderts. Noch zu Lebzeiten von Haydn und Mozart wurden, manchmal vom Komponisten selbst, Bearbeitungen von Violinsonaten und Streichquartetten vorgenommen, die vorgestellt werden sollen. Louis Spohr, der berühmte ganz eigenständige Zeitgenosse Paganinis, schrieb viele Duette für zwei Violinen. Von dem polnischen Geiger Wieniawski gibt es virtuose Konzertetüden mit Begleitung einer 2. Geige. Bela Bartok beschäftigte sich intensiv mit der Musik verschiedener Völker, das kommt in seinen kleinen Violinduetten zum Ausdruck.

Zwei verschiedenartige Künstler haben sich zum „Violinduo con dolcezza“ zusammengefunden.

Daniela Gebauer wurde 1974 in Schönebeck geboren. Nach dem Besuch der dortigen Musikschule studierte sie an der Universität Magdeburg mit Hauptfach Violine bei Andreas Lehmann. Weitere Studien folgten bei Prof. Werner Scholz, Berlin. Sie ist Diplomviolinpädagogin und er spielte sich 2008 das Künstlerische Diplom am London Trinity College. Jetzt unterrichtet sie im Violinspiel, daneben ist sie freiberuflich als Geigerin tätig und tritt solistisch und kammermusikalisch in Erscheinung.

Eberhard Palm, geb. 1939 in Dresden, studierte in Leipzig Musik/Violine bei Prof. Ludwig Schuster. Von 1961 bis 2005 spielte er im Gewandhausorchester Leipzig, davon seit 1968 als Stellvertreter 1. Konzertmeister. Daneben blickt er auf eine sehr umfangreiche Kammermusiktätigkeit zurück: mehr als 20 Jahre Streichquartett, dann Konzertmeister des Neuen Bachischen Collegium Musicum und Mitglied im Leipziger Bachkollegium mit Ludwig Güttler, letzteres bis 2002.



## Schwein fürs Kinderheim geschlachtet

In einer Apotheke wird nicht nur zugezahlt. Neben fachlicher Literatur werden zum Jahresende auch Kalender verschenkt. Das Team der Lostauer Apotheke verband die Aktion mit der Bitte, das Kinderheim in Hohenwarthe finanziell zu unterstützen. Dafür stand ein großschlitziges Schwein gut sichtbar in der Apotheke. Für Weihnachten war das Schlachtfest vorgesehen. Erzieherin Bettina Schumann kam aus der Nachbarortschaft mit Jasmin und Damian, um das Porzellanstück abzuholen. Als Zugabe gab es für das Kinderheim noch einen ein Kilogramm schweren Weihnachtsmann. Den hatte die Apotheke bei einem Rätsel des Großhandels gewonnen, wozu Christian Ramm die Idee hatte. Erfreulich für die Kinder und Erzieher aus Hohenwarthe, im Schwein verbargen sich 293,84 Euro. Eine schöne Bescherung. Der Dank geht an das Apothekenteam um Inhaberin Barbara Loh: Christiane Ramm, Kerstin Summa, Mari- anne Krafczyk und Anja Wunderling (von links).

Foto: psk

## Dank an Familie Melle

Die Kinder und Erzieher der Neptungruppe aus dem MS-Piratenclub bedankten sich recht herzlich mit einem Lied und etwas Gebasteltem bei Familie Melle vom gleichnamigen Kfz-Meisterbetrieb in Möser für die Überraschungen zum Weihnachtsfest.

Die Kinder und Erzieher der Gruppe

## Aktiver Ortsbürgerverein

Seit über 16 Jahren besteht der Hohenwarther Ortsbürgerverein. Im Gründungsjahr 1994 zählte der Verein, übrigens einer der aktivsten in Hohenwarthe, 23 Mitglieder. Heute gehören dem Ortsbürgerverein bereits über 100 Mitglieder an. Vorsitzende Bärbel Hanke kann sich vor allem auf einen aktiven Vorstand verlassen, der als Motor zahlreicher Veranstaltungen gilt. Zu den Höhepunkten zählen der Elbebadetag, das Fußballturnier der Vereine sowie die Winterwanderung und der Weihnachtsmarkt.

## Dank an Familie Melle

Die Bahnunterführung in Möser macht nicht gerade einen freundlichen Eindruck. Jetzt sieht es an dieser Stelle des Ortes noch trostloser aus, denn die Fliesen wurden teilweise abgeschlagen. Zudem steht der Tunnel immer wieder unter Wasser. Nun soll die Unterführung saniert werden. Dazu muss das Wasser dauerhaft beseitigt werden bzw. abfließen können. Die Wände sollen künftig nur verputzt werden. Die Bahn will nach Informationen der Volksstimme noch im ersten Quartal die Sanierungsarbeiten an dem Tunnel beenden. Im vergangenen Herbst hat das Unternehmen bereits die Wetterschutzhäuser auf dem Bahnsteig saniert. Ebenso wurde die Rampenüberdachung über dem Tunnel instandgesetzt.

## Czarnetzki/Wunderling Radball-Vereinsmeister

Rüdiger Czarnetzki und Torsten Wunderling sicherten sich Anfang Januar den Sieg bei den Radball-Vereinsmeisterschaften des RC „All Heil“ Lostau. Rüdiger Czarnetzki, ansonsten mit Nicky Rogge in der 2. Radball-Bundesliga aktiv, konnte damit den Pokalsieg aus den zurückliegenden drei Jahren wiederholen. Dies aber wieder mit neuem Partner, denn für die Vereinsmeisterschaften werden die Teams jedesmal ausgelost.

Sieben Mannschaften bewarben sich in diesem Jahr in der Lostauer Sporthalle um den Sieg. Die Entscheidung fiel erst im 21. und letztem Turnierspiel, denn auf dem Weg zum Triumph hatten Czarnetzki/Wunderling durch zwei Remis wertvolle Punkte liegengelassen. So hatte Lostau II mit Vorjahressieger Thomas Voigt und Benjamin Biedermann noch die Möglichkeit, dem favorisierten Duo den Gesamtsieg streitig zu machen. Doch weder spielerisch noch konditionell konnten die beiden Paroli bieten. Mit einem souveränen 4:0 und einem Gesamtverhältnis von 23:7 sorgten Czarnetzki/Wunderling für klare Fronten. Auf den Plätzen folgten Lostau V mit Torsten Meberg und Markus Rogge (17:12/11) sowie



Rüdiger Czarnetzki sicherte sich diesmal mit Torsten Wunderling (re.) die Meisterschaft.

Lostau II mit Thomas Voigt und Benjamin Biedermann (14:14/10).

„Am Ende setzte sich die ausgeglichene Mannschaft durch, die keine Partie verlor und auch spielerisch überzeugte“, urteilte der Vereinsvorsitzende Nicky Rogge, der auf Grund eines Schlüsselbeinbruchs noch nicht wieder spielen kann und auch jüngst bei den Punktspielen der 2. Bundesliga fehlte.

Die Lostauer Radballer nutzen auch noch die Gelegenheit, sich bei diesen Sponsoren zu bedanken: Dachdeckermeister Thorsten Maue, Lichtenberg Tief und Rohrleitungsbau, Bert Fritz Bau und Montageleistung, Runte Kutschfahrten und Hausmeisterdienste, BMS Bau- und Montageservice Schwiesau, Landbäckerei Müller, Sparkasse Jerichower Land und AOK Sachsen Anhalt.



Die E-Jugend von Eintracht Hohenwarthe, hier auf dem Foto links beim Weihnachtshallenturnier in Hohenwarthe, sorgte jüngst für Furore. Die jungen Kicker konnten sich erstmals für die Endrunde der Hallenkreismeisterschaften qualifizieren und belegten am Ende den 4. Platz. Sie trainieren montags und donnerstags von 16.30 bis 18.00 und suchen ständig fußballverrückte Kinder des Jahrgangs 2000/2001.



Die Radpolo-Spielerinnen freuten sich über neue Trikots, die von der Bäckerei Müller in Schermen gesponsert wurden und hier von Manfred Wunderling entgegen genommen wurden. Mit viel Begeisterung waren auch die Radpolo-Mäuse dabei.

